

Fit für die Lehre in Luzern – über 100 Schüler mit dabei!

Freude und Elan sind wichtig, gute Manieren ebenso: Wie die Lehrstellensuche zum Erfolg wird, erfuhren rund 110 Schülerinnen und Schüler in Luzern am Infonachmittag «Fit für die Lehre» von Gregor Loser – organisiert und finanziert von der Förderstiftung polaris.



Nach zweijähriger Pause konnte die Stiftung erstmals wieder den beliebten «Fit für die Lehre»-Nachmittag anbieten. Rund 110 Jugendliche aus dem Kanton Luzern und Umgebung nutzten diese Gelegenheit und meldeten sich für diesen Infonachmittag in der Messe Luzern an. Durchgeführt wurde der Kurs mit Kommunikationsberater Gregor Loser, wobei die Förderstiftung polaris als Organisatorin auftrat.

Nach der Begrüssung durch die Vertreterin der Förderstiftung polaris eröffnete Gregor Loser sein Referat mit drei prägenden Sätzen: «Es ist ganz einfach», «Ich muss wollen» und «Ich denke selber». Diese Sätze sollten die Jugendlichen den Nachmittag über begleiten um nachhaltig in den Köpfen verankert zu werden.

Mentale Vorbereitung wichtiger denn je

Dass die mentale Vorbereitung von grosser Wichtigkeit ist, wurde den Jugendlichen intensiv nähergebracht. Die simple Grundregel dazu, so Referent Loser: «**Der Erfolg beginnt bei mir!**» Dies einzusehen, ist die grosse Herausforderung für die Jugendlichen. Mit der richtigen Einstellung und einer guten mentalen Vorbereitung ist die Traumlehre aber greifbar. Man muss den Kopf einschalten, sich konzentrieren (und sich nicht ständig vom Smartphone ablenken lassen) – und vor allem mit viel Freude und Wille bei der Sache sein. Loser ermahnte die Schülerinnen und Schüler, auch ausserhalb des Vorstellungsgesprächs

auf gute Manieren zu achten. Auffällig gutes oder schlechtes Verhalten werde auch an Berufswahl-Veranstaltungen oder während der Schnupperlehre registriert. Sein Tipp fürs Schnuppern: auch «mühsame» Aufgaben ohne Murren und Knurren erledigen. «Was nicht zu ändern ist, sollte man mit möglichst wenig Energieaufwand akzeptieren.»

Bewerben heisst Werben

Auf gutem Weg zur Traumlehre sind Jugendliche, die sich während der Lehrstellensuche geschickt vermarkten. «**Ihr müsst euch bewusst werden, was eure Qualitäten sind – und sie dann ins beste Licht rücken**», so Loser. Weil in der Werbung auch die Ästhetik zählt, wurden im Workshop nicht zuletzt auch die formalen Kriterien für ein gutes Bewerbungsdossier behandelt.

Was aber, wenn es beim Bewerben trotz Beachtung aller Tipps nicht klappt? Niederlagen gelte es zum eigenen Vorteil zu nutzen, sagte Loser. Er empfahl, bei der Firma nach den Gründen für die Absage zu fragen, und es das nächste Mal besser zu machen.

Ebenfalls widmete er ein Kapitel dem «Social Media»-Thema. Er sensibilisierte die Jugendlichen darauf, sich gut zu überlegen, was wo gepostet und veröffentlicht wird. Das Internet vergesse nie! Und auch Firmen würden sich heute die Auftritte von Kandidatinnen und Kandidaten im Netz ansehen, bevor sie ent-

schieden auf welchen Stapel die Bewerbung gelange.

Unter der Rubrik «Gratispunkte» wies Loser auch auf ein gepflegtes Erscheinungsbild – ohne Kopfbedeckung, bedruckte T-Shirts, Jogginghose oder Kaugummikauen – hin. Ebenfalls sei es ratsam, das Smartphone auf dem Weg zum Vorstellungsgespräch bereits in der Tasche zu lassen. Den Fokus ganz auf das kommende Gespräch zu legen um parat zu sein, wenn die Berufsbildnerin oder der Berufsbildner in der Tür steht. Dies unterschätze man nämlich, denn die Person gegenüber merke sehr schnell, ob die Gedanken beim letzten Chat oder Post oder eben beim Vorstellungsgespräch lägen. Kleinigkeiten, die heute aber über ein erfolgreiches Vorstellungsgespräch und dann eben die Chance auf eine Lehrstelle mitentscheiden würden.

Zum Schluss rief Gregor Loser den Schülerinnen und Schülern eines nochmal klar in Erinnerung: «**TUN!**» Das Zauberwort für vieles, denn ohne sich zu bewegen und das umzusetzen was man eigentlich wüsste, funktioniert es nicht. Mit diesen vielen Erfolgsrezepten für die Lehrstellensuche und dem von der Förderstiftung polaris spendierten Buch «Fit für die Lehre» beendete der Referent diesen Infonachmittag und wünschte den Schülerinnen und Schülern alles Gute auf dem Weg zur passenden Lehrstelle.

www.polaris-stiftung.ch

